

Fachspezifische Arbeit mit spielpraktischem Schwerpunkt (FSP) zum Thema *Schultoilette*

Material:	-
Aufgabe:	<p>1. Praktischer Teil (Gruppenaufgabe)</p> <p>a) <u>Gestaltet</u> unter Berücksichtigung räumlicher Besonderheiten drei Standbilder im Raum Schultoilette, die spannende soziale Interaktionen bzw. neue Möglichkeiten des Orts erzählen (Umdeutung).</p> <p>Beachtet dabei:</p> <ul style="list-style-type: none">- räumliche Gestaltungsmittel (z.B.) Ebenen, Perspektiven- ausdrucksstarke Körperhaltung, Mimik und Gestik <p>b) <u>Erstellt</u> zu euren Standbildern Fotos. <u>Berücksichtigt</u> beim Fotografieren die Zuschauer- und Zuschauerinnenperspektive und die gewünschte Reihenfolge.</p> <p>c) Gebt euren fotografierten Standbildern Titel.</p> <p>2. Schriftlicher Teil (Einzelarbeit)</p> <p>a) <u>Reflektiere</u> eure Standbilder schriftlich unter Berücksichtigung der Raumnutzung und Raumumdeutung. <u>Beziehe</u> dabei eure Titel mit <u>ein</u>. <u>Nimm</u> anschließend <u>Stellung</u>, inwiefern die eigentliche Bedeutung des Raums eure Darstellung beeinflusst.</p>

Erwartungshorizont

Spielpraktische Leistung (70 %)	++	+	o	-	--
Einzelleistung (20 %): - Gestik: gezielt und variantenreich - Mimik: stimmig und abwechslungsreich - Die Körperhaltung ist ausdrucksstark - Körperspannung ist vorhanden					
Gruppenleistung (50 %): - variantenreiche Raumnutzung mit dem Körper - Einbezug verschiedener räumlicher Gestaltungsmittel (z.B. Ebenen, Publikumperspektive bedenken usw.) - Raumgestaltung durch Körpereinsatz und Präsenz (private Momente bleiben aus) - klare Umdeutung des Raumes durch Interaktion					
Reflexionsleistung (30 %)	++	+	o	-	--
Einzelleistung - präzise Beschreibung der Konstellation und Raumnutzung - Reflexion und Begründung der genutzten Gestaltungsmittel - kritische Auseinandersetzung hinsichtlich nicht-genutzter Gestaltungsmittel oder mangelnder Darstellungsleistung - Erläuterung der Umdeutung - Erläuterung der Titel - Stellungnahme zur Wechselwirkung von Raum und Darstellung					

Obige Tabellen sollen einen Überblick verschaffen. Die Bewertungszeichen entsprechen nicht den Noten 1–6. Sie können als Einzelbewertungen also nicht addiert und dann dividiert werden. Auch Randbemerkungen in der Arbeit und die unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Anforderungsbereiche sowie die künstlerische Schwerpunktsetzung der Gruppe werden für die Notenfindung berücksichtigt.